



Niederschrift 44. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Eiche

Sitzungstermin:	Donnerstag, 18.10.2018
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:15 Uhr
Ort, Raum:	Bürgertreff Eiche, Kaiser-Friedrich-Str. 106, 14469 Potsdam

Anwesend sind:

Herr Friedrich Wilhelm Winskowski	SPD
Herr Werner Pahnhenrich	
Frau Dr. Gabriele Herzel	DIE LINKE
Herr Ralf Jäkel	DIE LINKE
Herr Willi Koch	DIE LINKE

Nicht anwesend sind:

Frau Kristin Girke	CDU	entschuldigt
Herr Dirk Karwehl	SPD	entschuldigt
Frau Prof. Dr. Karin Schwarz	SPD	entschuldigt

Schriftführerin:

Frau Karin Klingner Büro der Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 26.09.2018 / Feststellung der
öffentlichen Tagesordnung**

- 3 Bürgerfragen**

- 4 Anfrage der Verwaltung zur Neuordnung/Umbenennung der
Straßenverläufe des "Kuhfordamm" sowie "Kuhforter Damm" im Ortsteil
Eiche**

- 5 Anträge des Ortsbeirates**

6 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2018 vom 21.09.2018,
Kirchbauverein Potsdam-Eiche e.V., Honorar für Konzert 'Fröhliche Klassik' am
25.11.2018
Vorlage: 18/SVV/0693
Friedrich W. Winskowski, Ortsvorsteher

7 Prüfen zum Einrichten eines Kolumbariums, einer Wetterschutzvorrichtung und
der Gestaltung von Urnengräbern auf dem Friedhof Ortsteil Eiche
Vorlage: 18/SVV/0715
Friedrich W. Winskowski, Ortsvorsteher

8 Informationen des Ortsvorstehers

8.1 Gestaltung von Anträgen zur Verkehrssituation in Eiche

9 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Winskowski eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder sowie die Gäste
Frau Nöske, Bürgerin und Herr Butzmann, Bereichsleiter Friedhöfe.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 26.09.2018 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Winskowski stellt die Beschlussfähigkeit mit 5 anwesenden Mitgliedern fest;
die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Die **Niederschrift** der Sitzung vom 26.09.2018 wird einstimmig **bestätigt**.

Zur Tagesordnung schlägt Herr Winskowski vor, den Tagesordnungspunkt (TOP)
7 vorzuziehen und mit dem TOP 3 zu behandeln. Die so geänderte
Tagesordnung wird einstimmig **bestätigt**.

zu 3 Bürgerfragen

Es gibt keine separaten Bürgerfragen.

**zu 4 Anfrage der Verwaltung zur Neuordnung/Umbenennung der
Straßenverläufe des "Kuhfortdamm" sowie "Kuhforter Damm" im Ortsteil
Eiche**

Herr Winskowski führt in die Thematik ein und zeigt anhand der Karte die betroffenen Grundstücke. Herr Jäkel hat folgenden Vorschlag vorbereitet:

Neuordnung Kuhfortdamm / Kuhforter Damm - Vorschlag

Ausgehend von dem Prinzip größtmöglicher Klarheit und dem Grundsatz möglichst geringen Eingriffs durch Adreßänderungen und Änderung von Hausnummern schlage ich vor, beide Straßen künftig einheitlich mit Kuhfortdamm zu benennen.

Dabei bleiben die Anschriften und Hausnummern für die Häuser Kuhfortdamm 1 bis 17a unverändert. Das sind 19 Haushalte ohne Änderungen.

Dabei werden die Anschriften Kuhforter Damm 18 bis 21 geändert in Kuhfortdamm 18 bis 21. Das sind 4 Anschriften. Die 4 Hausnummern bleiben unverändert.

Dabei werden die Anschriften Kuhforter Damm 1 bis 3 geändert:

Kuhforter Damm 1 wird Kuhfortdamm 22.

Kuhforter Damm 2 wird Kuhfortdamm 23.

Kuhforter Damm 3 wird Kuhfortdamm 24.

Das sind 3 Häuser mit geänderten Anschriften und Hausnummern.

Alle durch diese Änderung anfallenden Kosten für die Bürger sind von der Stadtkasse zu übernehmen.

Frau Dr. Herzel hat zur Nummerierung eine Nachfrage und Herr Koch gibt den Hinweis, dass der Kuhfortdamm durch den Ortsbeirat Golm zu beschließen wäre. Herr Jäkel wendet ein, dass er seinen Vorschlag auch in den Golmer Ortsbeirat, Frau Dr. Ludwig ausgehändigt habe. Der Vorteil an seiner Variante liege darin, dass es lediglich 4 Häuser betreffen würde, bei denen sich die Straßenbezeichnung ändere aber die Hausnummer bleibe und 3 Häuser betreffen würde, bei denen sich die Anschrift und Hausnummer ändere. Bei 19 Häusern bleibe alles insgesamt unverändert.

Herr Winskowski stellt den o.g. Vorschlag von Herrn Jäkel, beide Straßen künftig mit Kuhfortdamm zu benennen und Anpassung der Nummerierung, zur Abstimmung. Die Mitglieder nehmen einstimmig diesen Vorschlag an.

zu 5 Anträge des Ortsbeirates

**zu 6 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2018 vom 21.09.2018,
Kirchbauverein Potsdam-Eiche e.V., Honorar für Konzert 'Fröhliche Klassik'
am 25.11.2018**

Vorlage: 18/SVV/0693

Friedrich W. Winskowski, Ortsvorsteher

Herr Winskowski bringt den Antrag ein. Es gibt keinen Diskussionsbedarf; der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteiles Eiche zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2018 in Höhe von

175,00 Euro

an den Kirchbauverein Potsdam-Eiche e.V., vertreten durch Frau Michaela Triebel.

Verwendungszweck: Honorare für Konzert „Fröhliche Klassik“ am 25.11.2018 in der Dorfkirche Eiche

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 7 Prüfen zum Einrichten eines Kolumbariums, einer Wetterschutzvorrichtung und der Gestaltung von Urnengräbern auf dem Friedhof Ortsteil Eiche
Vorlage: 18/SVV/0715
Friedrich W. Winskowski, Ortsvorsteher

Herr Winskowski bringt den Antrag ein und eröffnet die **Diskussion zum Punkt 2** des Antrages:

Herr Jäkel schlägt vor, einen Schirm in einer Rohrhülse als Wetterschutzvorrichtung in gedeckten Farben, wie zum Beispiel dunkelgrün zu installieren.

Herr Butzmann erhält das Wort. Einen Schirm anzuschaffen, sei auch sein Vorschlag. Die Hülse solle mit einem Betonfundament installiert werden. Wegen Vandalismus/Diebstahl werde der Schirm von seinen Mitarbeitern in der Feierhalle untergebracht. Seine Aufgabe sei es, bei der Beratung der Hinterbliebenen, abzufragen, ob der Schirm gewollt sei. Seine Mitarbeiter seien flexibel, um den Schirm zügig auf- oder wegzustellen. Die Mittel für die Anschaffung und Installation eines Schirms stehen ihm zur Verfügung.

Auf die Nachfrage von Herrn Pahnhenrich zur Anbringung einer Markise an der Feierhalle, antwortet Herr Butzmann, dass er das ausschließe. Ein Schirm sei pässlicher für die Sache.

Die Bürgerin, Frau Nöske, erhält das Wort. Sie schlägt vor, für die älteren Leute, auch die vorhandenen vier Bänke unter den Schirm zu stellen. Herr Butzmann bittet darum, erst mit der Installation des Schirms als 1. Schritt zu beginnen, um dann weitere Schritte zu planen.

Herr Winskowski stellt den **Punkt 1 zur Diskussion:**

Herr Winskowski begründet den Vorschlag zur Errichtung eines Kolumbariums und erteilt anschließend Herrn Butzmann das Wort.

Herr Butzmann informiert die Mitglieder über die Möglichkeit der Aufstellung einer Stele auf dem Eichener Friedhof. Damit würde er erst einmal beginnen.

Die Stele bestehe 3-seitig aus Naturstein und hat vorne einen Deckel, der gleichzeitig als Grabstein diene. Die Stele werde mit einem Speziälschlüssel verschlossen. Sie habe 4 Urnenplätze. Für die Errichtung einer Stele müsse er eine Satzungsänderung in der Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung herbeiführen. Die Nutzungsgebühren der Stele errechnen sich aus dem Anschaffungspreis (Investition) in Höhe von 3.000,00 € geteilt durch die 4 Plätze für eine Nutzungsdauer von 20 Jahren.

Darauffolgend stellt Herr Winskowski den **Punkt 3** zur Diskussion:

Herr Butzmann führt aus, dass es auf dem Alten Friedhof Potsdam Urnengemeinschaftsanlagen ohne Grabkennzeichnung gibt. Er würde für Eiche die Gemeinschaftsanlage kleiner anlegen, mit Kennzeichnung und einem größeren Abstand zwischen den Urnengräbern. Eine geeignete Stelle müsse noch geklärt werden.

Die Bürgerin, Frau Nöske, schlägt ihm vor, sich an Golm zu orientieren, sie habe dort 10-15 Urnengräber gezählt.

Herr Jäkel bekräftigt den Vorschlag von Herrn Butzmann, in Eiche eine kleinere Fläche vorzusehen als am Alten Friedhof in Potsdam.

Frau Nöske fragt, ob eine Rasenfläche mit Urnengräber möglich sei. Dieses bejaht Herr Butzmann und schlägt vor, sich am Beispiel des Friedhofs Drewitz zu orientieren. Er habe Fotos und könne diese an den Ortsbeirat schicken.

Herr Winskowski bedankt sich bei Frau Nöske für ihr Engagement und ausdrücklich bei Herrn Butzmann, für die konstruktiven Vorschläge und ausführliche Beratung zu den verschiedenen Möglichkeiten der Friedhofsgestaltung.

Anschließend stellt Herr Winskowski den Antrag zur Abstimmung:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister möge prüfen, ob auf dem Friedhof Eiche (Baumschulenweg):

- 1. Die Errichtung eines Kolumbariums an der Ostseite des Friedhofs**
- 2. Die Errichtung einer Wetterschutzvorrichtung gegen Sonne und Regen in unmittelbarer Nähe der Leichenhalle**
- 3. Gestaltung von Urnengräbern nach dem z.B. Vorbild des „Alten Friedhof Potsdam“**

möglich ist.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen**.

zu 8 Informationen des Ortsvorstehers

zu 8.1 Gestaltung von Anträgen zur Verkehrssituation in Eiche

Herr Winskowski verliest die Entwürfe für 4 Ortsbeiratsanträge zum Thema Verkehrssicherheit in Eiche. Die Mitglieder verständigen sich zum Inhalt und Herr Winskowski erhält den Auftrag diese 4 Anträge für die Novembersitzung zur Beschlussfassung vorzubereiten.

zu 9 Sonstiges

Herr Winskowski teilt mit, dass er keine Themen oder Informationen zu diesem Tagesordnungspunkt habe und erteilt den Mitgliedern das Wort. Herr Koch informiert zur Turnhalle; Frau Dr. Herzel kritisiert die Situation am Mehlbeerenweg bezüglich illegalem Parken und Herr Pahnhenrich verweist auf seine Pressemitteilung, die er den Mitgliedern per E-Mail gesendet habe.